

Wir im Norden



seit 2001



www.cdu-heiligensee.de

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort | Ausgabe Winter 2017 - Nr. 44

Frohes Fest!

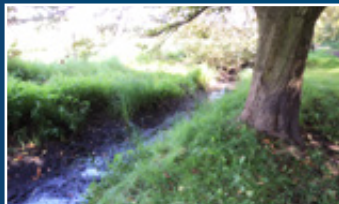


Videoaufklärung
& Datenschutz

Mehr Sicherheit
für alle.

Seite 4

Überprüfung des
Entwässerungssystems gefordert



Seite 6

Zukunft des
TetraPak-Geländes



Seite 8

Neues Radverkehrskonzept
für Reinickendorf



Seite 24

Der 90er Olymp

10.08.2018 BERLIN LÜBARS

ALLE STARS FÜR NUR **28,90€**

OLLI P. REDNEX LA BOUCHE 2UNLIMITED VENGABOYS TWENTY 4 SEVEN DJ TOMEKK

TICKETS UND ALLE INFOS AUF 90EROLYMP.DE

**TICKETS GIBT ES AUCH AUF RESERVIX.DE
ODER 24 STUNDEN UNTER 0180 6700 733***

*0,20 € PAUSCHAL AUS DEM DEUTSCHEN FESTNETZ; AUS DEM MOBILFUNKNETZ 0,60 €

schlagerOlymp

11.08.2018 BERLIN LÜBARS

ALLE STARS FÜR NUR **28,90€**

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!

ROSS ANTHONY BEATRICE EGLI JAY KHAN FEUERHERZ
BERNHARD BRINK ELLA ENDLICH FRANK ZANDER
UND VIELE MEHR!

TICKETS UND ALLE INFOS AUF SCHLAGEROLYMP.DE

VORWORT

Wir
im Norden

Liebe Lesinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende entgegen. In den besinnlichen Wochen stellt man auch immer wieder fest, wie die Zeit verrinnt und wie schnelllebig unsere Gesellschaft ist.



Politisch gesehen war das Jahr sehr turbulent und bis Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wie es in Sachen Regierungsbildung in Deutschland weitergeht. Der ganze Ablauf, angefangen von der Erklärung der SPD am Wahlabend fortan regierungsunwillig zu sein bis hin zu dem überraschenden Abgang der FDP aus den „Jamaika“-Sondierungsgesprächen, hinterlässt einen faden Beigeschmack und wirkt fatal auf die Wählerinnen und Wähler. Gestärkt werden nur die Extremen, die enttäuschte Protestwähler einsammeln.

Das gute Abschneiden der AfD hat Viele verwundert und die Betroffenheitsrhetorik fand keine Grenzen. Ich rate hier, sich mit den Gründen dieses guten Abschneidens zu beschäftigen, statt Wählerbeschimpfung zu betreiben. Enttäuschte Wähler fühlen sich von politischen Entscheidungsprozessen ausgeschlossen, gefühlt wird viel über ihre Köpfe hinweg entschieden. Auch in Heiligensee haben wir Stimmbezirke mit hohem AfD-Stimmanteil. Hierbei handelt es sich nicht um gesellschaftlich Benachteiligte, nicht um Bildungsfremde und nicht um per se Rechtsextreme. Ich sehe es als Herausforderung, auf diese Menschen zuzugehen und sie ernst zu nehmen. Schon vor Ort muss Politik nachvollziehbar sein und verstanden werden. Als Wahlkreisabgeordneter verstehe ich mich als Ansprechpartner für Alle, niemand soll ausgeschlossen werden.

Nehmen Sie mich ruhig in die Pflicht.
Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage.

Ihr Stephan Schmidt Mda

Anzeige



*Frohe Weihnachten für
alle Kunden und die, die es werden wollen!*

Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher
Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen
Not-Reparaturdienst.

„Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!“

Testen Sie uns ...

Die Nummer merk' ich mir:
03304 / 50 24 62

Funk **0176 / 100 13742**

Fax **03304 / 203625**

Verbindungsweg 5-7
16727 Velten



**VD+ Videoaufklärung
& Datenschutz**
Mehr Sicherheit für alle.

Unterschriftenlisten und weitere
Informationen erhalten Sie unter
www.sicherheit-in.berlin

oder Sie rufen an im
Wahlkreisbüro Stephan Schmidt MdA,
Oranienamm 68, 13469 Berlin,
Tel.: 030 40395793

Dort können Sie die Listen auch abgeben.

**MEHR SICHERHEIT FÜR ALLE -
FÜR VIDEOAUFKLÄRUNG
UND DATENSCHUTZ**

Am 20.11. lud die CDU Heiligensee in den
"Heiligenseer Elch". Rund 50 Bürgerinnen und
Bürger kamen und informierten sich aus erster
Hand über das Volksbegehren für Videoaufklärung
und Datenschutz. Heinz Buschkowsky
(SPD), ehemaliger Neuköllner Bezirksbürger-
meister und Mitinitiator des Volksbegehrens,
Sascha Braun von der Gewerkschaft der Po-
lizei und der Wahlkreisabgeordnete Stephan
Schmidt standen auf dem Podium für die rege
Diskussion zur Verfügung.

Es bestehe ein großes Potential für Verbrechens-
aufklärung, Opferschutz und auch für die Prä-
vention von Straftaten, erklärte Heinz Busch-
kowsky, der Klartext redete. In Berlin konnten
dank Kameraaufnahmen auf Bahnhöfen zahlrei-
che Straftaten, wie der „U-Bahn-Treter vom Her-
mannplatz“ oder die grausame Feuerattacke auf
einen Obdachlosen, aufgeklärt werden.

Das Volksbegehren für mehr Sicherheit und
Datenschutz wurde ins Leben gerufen, um das
Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bür-
ger von Berlin wieder zu stärken. Die innovati-
ve Videotechnik soll nicht flächendeckend zum
Einsatz kommen, sondern an etwa 50 Krimina-
litätsschwerpunkten in der Hauptstadt. Mit der
Forderung, die Speicherzeiten der Aufnahmen
zu verlängern, geht auch eine klare Regelung der

Speicherfrist zur Stärkung des Datenschutzes
von der Initiative einher.

“Der verstärkte Einsatz von Videotechnik hilft
der Polizei, bei der Aufklärung von Straftaten.
Die GdP setzt auf intelligente Lösungen, z. B.
auf die automatische Erkennung von gefähr-
lichen Handlungsmustern potenzieller Straf-
täter. Ein Plus an Videoaufklärung muss dabei
rechtskonform erfolgen und kann niemals mehr
Polizei auf der Straße ersetzen”, stellte Sascha
Braun klar.

Da leider der Senat aus SPD, Grünen und Linken
aus ideologischen Gründen Videoüberwachung
scheut wie der Teufel das Weihwasser, wollen die
Initiatoren einen schon ausgefertigten Gesetzes-
entwurf auf den Weg bringen, um ihr Ziel zu er-
reichen.

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift das
Volksbegehren für mehr Videoaufklärung und
Datenschutz, um Berlin für alle ein Stück siche-
rer zu machen!
Celina Karck

alessandro Nail Lounge & Beauty SPA

Kosmetik
Fußpflege
Ultraschall
Nageldesign
Permanent-make-up

PAYOT
PARIS

alessandro
INTERNATIONAL

Habichtstraße 14, 13505 Berlin - Konradshöhe
Tel.: 030 - 436 38 76
Öffnungszeiten: Mo., geschlossen Di.-Fr. 10 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
www.alessandro-lounge.de



maz Immobilien
moralisch | analytisch | zuverlässig

maz Immobilien
Treskowstraße 6 | 13507 Berlin
www.maz-immobilien.de
030 - 436 61 250



Lebensräume vermitteln.



VEREIN „SIEDLUNGSVERTRÄGLICHES GRUNDWASSER“ GEGRÜNDET ÜBERPRÜFUNG DES ENTWÄSSERUNGSSYSTEMS GEFORDERT

Am 10. November 2017 hat sich der Verein „Siedlungsverträgliches Grundwasser Berlin“ gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehört der Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, Stephan Schmidt (CDU), der auch in den Vorstand des Vereins gewählt wurde. Er will sich dort insbesondere für die von steigendem Grundwasser betroffenen Heiligenseer Siedler einsetzen. Diese sahen sich in der Vergangenheit mit Vorschlägen aus der Senatsverwaltung konfrontiert, die beispielsweise den Bau von Grundwasserwannen für die Häuser empfahlen. Der Verein fordert dagegen neue, wissenschaftlich fundierte Untersuchungen und will gegebenenfalls auch Musterklagen gegen den Senat unterstützen. Zur Situation in Heiligensee sagte Schmidt: „Es kann nicht angehen, dass man

den Eigentümern von Einfamilienhäusern die Verantwortung zuschiebt und auf den möglichen Bau extrem teurer Untergrundwannen verweist. Als diese Häuser gebaut wurden, war eine solche Entwicklung nicht absehbar. Ich werde gegenüber dem Senat weiterhin auf der ordnungsgemäßen Reinigung und Wartung des Heiligenseer Grabensystems bestehen. Außerdem ist es angesichts der über die Jahrzehnte veränderten Siedlungsstruktur und Versiegelung von Bodenflächen an der Zeit, neue Untersuchungen entsprechend der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse vorzunehmen. Dafür werde ich mich einsetzen.“ Wer in dem Verein mitarbeiten möchte, kann sich an das Büro von Herrn Schmidt wenden, Tel. 4039-5793 oder buero@stephan-schmidt.berlin

Frank Marten

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles.
Fast überall.**



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter

- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

7 x in Berlin
und Brandenburg

13407 Berlin · Holländerstraße 119

13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71

13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00

www.s-v-z.de



Laurman

Frohe Weihnachten!



Ein Stück Konradshöhe!
Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin

Wir ♥ Lebensmittel & Konradshöhe.

 EdekaLaurman

ZUKUNFT DES TETRAPAK-GELÄNDES SOLL BREIT DISKUTIERT WERDEN

Die Eigentümerin des ehemaligen „TetraPak“-Produktionsgeländes an der Hennigsdorfer Straße in Heiligensee plant auf dem Areal eine Wohnbebauung. Das geht aus einer Antwort des Senats auf eine schriftliche Anfrage des Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU) hervor. Schmidt fordert nun, dass die Bebauung sich in das Heiligenseer Ortsbild einpassen und auch die Situation der vorhandenen Infrastruktur Beachtung finden muss. Zudem soll der Senat eine enge Abstimmung mit dem Bezirk und den Anwohnern suchen, wenn es an die notwendigen Änderungen im Flächennutzungsplan und der Bebauungspläne geht. Schmidt: „Ich habe

durch meine Akteneinsicht in der Frage der Anmietung des Geländes im Jahr 2015 für Flüchtlinge sehen können, dass es sich um einen, für das Land Berlin sehr unvorteilhaften, Vertrag handelt. Es war unverantwortlich, das Gelände zu diesen Konditionen und viele Millionen Kosten anzumieten. Es kann nun aber auch nicht angehen, dass man zu Lasten Heiligensees Zugeständnisse bei der Frage der Höhe und Bebauungsdichte macht, um aus dem Mietvertrag vorzeitig herauszukommen.“ Erste Pläne erwartet Schmidt im Jahr 2018. „Wir im Norden“ wird natürlich weiterhin darüber berichten.

Uwe Laurman

Anzeige

STURM „XAVIER“ WÜTET IM TEGELER FORST

Der Abend des 5. Oktober 2017 wird sicherlich jedem Einzelnen auf ganz besondere Art und Weise im Gedächtnis bleiben. War es doch einer der verheerendsten und stärksten Stürme der letzten Jahre. Die Rede ist vom Sturmtief Xavier, welches auf seinem nicht schwächer werdenden Weg quer über Europa viele Landstriche, Städte und Kommunen aber auch viele Parks und Grünanlagen schlicht verwüstet hat. So richtete es auch hier bei uns in Konradshöhe, Tegeltort und Heiligensee schwere Schäden an. Das bekannte und beliebte Wildgehege im Tegeler Forst war nach Xavier nicht mehr wiederzuerkennen. Zahlreiche Bäume konnten dieser Naturgewalt nichts entgegensetzen und fielen in die Wildanlagen.

Viele Tierfreunde und Besucher trauten bei diesem Anblick ihren Augen nicht und waren über die Ausmaße des Sturms entsetzt. Glück

im Unglück hatten dabei die Wildtiere, keines wurde dabei verletzt oder ist gar zu Tode gekommen. An etwa sechs bis sieben Stellen sei das Gatter jedoch beschädigt worden, so Revierförster Frank Mosch.

Dem Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU) wurde auf Nachfrage von Forstbeamten zudem mitgeteilt, dass alle Schäden abschließend noch gar nicht beurteilt werden könnten.

Desweiteren geben die beiden Abgeordneten Stephan Schmidt und Jörn Jakob Schultze-Berndt (beide CDU) zu bedenken, dass in den kommenden Jahren viele Forstmitarbeiter aus Altersgründen aus dem Dienst ausscheiden werden. Der Personalbestand sollte kurzfristig um 20% aufgestockt werden, um eine vernünftige Bewirtschaftung der Wälder sicherzustellen.

Philipp Kopietz

Anzeige

**Haarverlängerungen / Haarverdichtung
Schnitt / Pflege / Coloration / Styling**

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag / Mittwoch / Freitag:	08:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 20:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 13:00 Uhr

Dana's Haarstudio
Falkenplatz 9 a
13505 Berlin Konradshöhe

Telefon: 030 - 43 13 29 0
Web: www.danas-haarstudio.de
E-Mail: info@danas-haarstudio.de



Restaurant Plitvice Robert Serdarušić

Falkenplatz 1 · Konradshöhe
13505 Berlin · Telefon 436 23 67
Geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr

Alle Speisen auch außer Haus
Räume für Festlichkeiten aller Art
für 30 bis 70 Personen

DER RUDER-CLUB TEGEL – EIN VEREIN MIT TRADITION UND EINEM VIELSEITIGEN FREIZEITPROGRAMM

Der 1886 gegründete Ruder-Club an unserem wunderschönen Havelgewässer, dem Tegeler See, hat jüngst wieder steigende Mitgliederzahlen vorzuweisen (während es 2016 noch 459 Mitglieder waren, sind es 2017 bereits 486 Mitglieder gewesen). Sehr aktiv scheint hier vor allem die Jugend zu sein. So sind 100 der derzeitigen Mitglieder zwischen 11 und 20 Jahren alt. Aber auch Senioren sind hier willkommen: Es gibt momentan 19 Mitglieder, die über 80 Jahre alt sind.

Besonders hervorzuheben ist das mehrfach ausgezeichnete Fit-für-Freizeit-Programm (Freizeit- und Gesundheitssport) des Ruder-Clubs Tegel, welches der Club seit über 20 Jahren anbietet. Das Programm bietet neben Rudern zahlreiche andere Sportarten für alle Altersgruppen. Das Programm wurde vom Landessportbund Berlin als hervorragend ausgezeichnet. Seit 10 Jahren werden auch von den Krankenkassen geförderte Kurse angeboten.

Mit diesem Angebot werden im Ruder-Club Tegel vielfältige Möglichkeiten für den Freizeitbereich bereitgestellt. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – ob Anfänger oder Profis – wird

ein großes Spektrum von Sportmöglichkeiten eröffnet. Interessant für viele Berufstätige ist auch, dass eine Mitgliedschaft im Ruder-Club Tegel für eine Teilnahme am Sportangebot nicht erforderlich ist.

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft im Ruder-Club Tegel haben, ist Folgendes gut zu wissen: Der Eintritt in den Ruder-Club Tegel ist jederzeit möglich. Voraussetzung für den Rudersport ist es, dass der Antragsteller des Schwimmens kundig ist. Jugendliche bis 18 Jahre müssen mindestens ein Deutsches Schwimmabzeichen in Bronze vor der endgültigen Aufnahme vorlegen.

Erwachsene, die noch keine Erfahrung mit dem Rudersport haben, sollten vor ihrem Eintritt in den Verein die Ruderkurse aus dem Fit-für-Freizeit-Programm besuchen. Dort werden sie von Übungsleitern ausgebildet und an die Sportart sowie die Clubgemeinschaft herangeführt. Anschließend gibt es die Möglichkeit für eine Mitgliedschaft.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Vereins unter www.rctegel.de

Jana Hirschfeld

NORDBERLINER SC – EIN SPORTLICH SCHWIERIGES JAHR

Etwa die letzten 10 Jahre konnte die Philosophie des Nordberliner SC, Spieler für den Männerbereich auszubilden, erfolgreich umgesetzt werden. Spätestens mit dem Abstieg der A-Jugend in diesem Sommer, war klar, dass dieses Konzept vor einer schwierigen Zeit steht. Denn die A-Jugend des Vereins war jahrelang mitverantwortlich für den Erfolg der 1. Männer. Teilweise konnten bis zu neun Spieler, die hier ausgebildet wurden, ihre Klasse beweisen und viel Erfahrung und viele wichtige Punkte im Männerbereich sammeln. Sieben Sportfreunde verließen den Verein, fünf mussten als Langzeitverletzte gelten oder sogar ihre Laufbahn beenden. Ohne diesen Nachwuchs war klar, dass die Saison in der Berlinliga mit viel Arbeit verbunden sein würde. Letztlich bietet aber auch der finanzielle Rahmen nicht die Möglichkeiten, die große Neuverpflichtungen zulassen würden. Alles Schwerstarbeit für unseren Sportdirektor Martin Stelzer, der in etlichen Versammlungen vor dieser Situation gewarnt hat. Das alles trägt dazu bei, warum wir im Moment unten in der Tabelle festhängen.

Alle Verantwortlichen im Verein, angefangen von unserer perfekten Betreuung durch Brigitte

Both über Charly Köhn (Mister 100 %), Micha Misch (absoluter Fußballfachmann), Steffen (Torwarttrainer) bis hin zum Gesamtvorstand geben wirklich Vollgas, um das Schiff wieder in ruhige Gewässer zu führen, mit dem Wissen, dass die Wintertransfers sitzen müssen.

Immerhin konnten aber 5 der ersten Spiele zu Null gehalten werden (besser als im Vorjahr), ein Problem sind aber die erst sieben erzielten eigenen Treffer. Was wirklich sportlichen und menschlichen Wert für den Verein hat, sind die gestandenen Spieler. Sie gehen absolut sachlich und überlegt mit der sportlichen Situation um. Eine Grundvoraussetzung, um auch im kommenden Jahr die Berlinliga am Elchdamm bieten zu können. Mit aktuell drei im Verein ausgebildeten Spielern und den sehr engagierten Torwarten, die auch im Training immer Vollgas geben, obwohl sie derzeit auf wenig Spielzeiten kommen, ist uns aber nicht bange.

FAZIT

Eine tolle Herausforderung die Liga sportlich zu halten, wir sind alle guter Dinge, dass am Ende harte Arbeit belohnt wird. **Mario Kreisel**

FLUTLICHTANLAGE STRAHLT WIEDER

Nachdem die neue Flutlichtanlage am Elchdamm fehlerhaft installiert wurde und ein diffuses Schummerlicht für Erstaunen bei Schieds-

richtern und Spielern sorgte, konnte Stephan Schmidt MdA schnell helfen. Nach einem Anruf bei Sportstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für die CDU) wurde umgepolt und nun erstrahlt der Fußballplatz in ganz neuem Flutlicht! Jetzt müssen nur noch die Tore fallen! **Martin Stelzer**





Bilder: © Olga Dance

EIN TOLLES TANZ- UND SPORTANGEBOT FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ein tolles Tanz- und Sportangebot für die ganze Familie bietet das, in der Hennigsdorfer Str. 77 liegende, **Tanz- und Sportstudio Olga Dance**. Ob Kinderballett für die ganz Kleinen, Hip Hop für Teenager oder Paartanz für Eltern - für jeden ist hier etwas dabei. Alle Kurse werden durch qualifizierte und berufserfahrene Tanztrainer ausgeübt. Professionalität und Freundlichkeit sind herausragende Qualitätsmerkmale. Das Tanzstudio wurde im Jahr 2005

gegründet und steht seit August 2013 unter Leitung von Olga. Seitdem veranstaltet das Studio jedes Jahr wunderschöne Sommer- und Weihnachtsfeste, die bei Jung und Alt sehr beliebt sind. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Wer Spaß an Bewegung hat, ist hier bestens aufgehoben! Mehr Informationen unter: www.olgadance.de

WIN

Anzeige

Olga Dance
TANZ- & SPORTSTUDIO

Hennigsdorfer Str. 77 13503 Berlin
Anmeldung und Information:
Tel. 0176 641 642 46
info@olgadance.de

SALSA LADY STYLE YOGA
ZUMBA® GOLD
KREATIVER KINDERTANZ ZUMBATOMIC FOR KIDS
STREET DANCE KIDS HIPHOP L.A. STYLE
ZUMBA FITNESS®
HIP HOP FOR KIDS
PRIVATSTUNDEN BODY SHAPE

MAJAS CAFÉ STELLT SICH VOR



Wir
im Norden
SCHLEMMER-TIPP

Wer Weihnachten mag und in der Vorweihnachtszeit genießen möchte, ist in Majas Café bestens aufgehoben. Wir bieten unseren Gästen leckeren hausgemachten Kuchen, dazu einen schönen heißen Kaffee, oder eine unserer Kaffeespezialitäten bzw. Schokoladenkreationen. Ebenso bieten wir unseren Gästen in einem gemütlichen, gepflegten Ambiente leckere selbstgemachte Suppen oder ein leckeres süßes oder herzhaftes Frühstück, mit hausgebackenen verschiedenen Brötchen, welche wir auch Sa und So ab 8:00 Uhr verkaufen. Also gönnen Sie sich und Ihrer Familie oder Freunden

den was Leckeres.

Unsere Räumlichkeiten lassen Events, Firmenfeiern, private Feierlichkeiten jeglicher Art bis zu 30 Personen zu, die wir auch gern nach Ihren Wünschen oder Motto ausschmücken oder dekorieren. Vorab bedankt sich das Team von „Majas Café“ bei unseren Gästen für Ihren Besuch im Jahr 2017 und wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und eine guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns, Sie dann ab Februar 2018 wieder in „Majas Café“ begrüßen zu dürfen.

Anke Schubert & Partner

Anzeige

Ihr Café in Heiligensee!

Hennigsdorfer Str. 77
13503 Berlin

Bringen Sie
diese Anzeige mit und
erhalten Sie 10% auf
Ihre Rechnung!



Aktuelle Öffnungszeiten, Events und andere Neuigkeiten finden Sie am einfachsten auf unserer Facebook Seite.

Like



Unsere schmackhaften Kaffeespezialitäten haben wir auch laktose- oder koffeinfrei. Wir bieten Ihnen ausgefallene Eissorten wie Bananen Sorbet, Mohn-Marzipan, salziges Karamel und viele andere Sorten an. Alle unsere Sorbets sind laktosefrei!



Bild: © cdu/Christiane Lang

FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT EINTRETEN – BEDRÄNGTEN UND VERFOLGTEN CHRISTEN BEISTEHEN.

Stephanus war der Überlieferung nach ein Diakon der christlichen Urgemeinde in Jerusalem. Er gilt als erster Märtyrer der Christenheit, also als erster Mensch, der für sein christliches Bekenntnis getötet wurde. Christen in aller Welt nehmen seinen Gedenktag, den 26. Dezember zum Anlass, an ihre Glaubensgeschwister zu denken und für sie zu beten, die an vielen Orten der Welt wegen ihres Glaubens benachteiligt und sogar verfolgt werden. Schätzungen zufolge leben etwa 100 Millionen Christen in Staaten, in denen das Menschenrecht auf Glaubens- und Bekenntnisfreiheit nicht oder nur eingeschränkt gilt. Dabei ist dieses Menschenrecht schon im „Grundgesetz“ der Vereinten Nationen, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte enthalten. Es darf zwar dort eingeschränkt werden, wo das Zusammenleben der Menschen durch Bekenntnisse beeinträchtigt wird. Diese Grenzen der Religionsfreiheit dür-

fen aber nicht so eng gezogen werden, dass etwa ein öffentliches Bekenntnis nicht mehr möglich ist. Nach der Überzeugung der Weltgemeinschaft sind die Religionen und Bekenntnisse wichtige Bestandteile des menschlichen Lebens und Voraussetzung für die Menschenwürde. Ein Bekenntnis muss privat, aber auch im Alltag gelebt werden können. Teil des Menschenrechts ist es auch, die eigene Religion und das eigene Bekenntnis selbst zu wählen und sogar zu wechseln.

In der Praxis kennt man jedoch viele Einschränkungen dieses Menschenrechts. Sie gelten vor allem für Angehörige von Religionen, die in einem Land in der Minderheit sind. Dies sind zum Beispiel die muslimischen Rohingya in Myanmar oder die Jesiden im Irak – aber auch und gerade Christen. Leider ist keine Mehrheitsreligion davon frei, Andersgläubige aber auch Nichtgläubige zu benachteiligen.

Was bedeutet aber „Einschränkung der Religionsfreiheit“ im Einzelnen? Aspekte des öffentlichen und sogar des privaten Lebens sind betroffen, vom Kleinen bis zum Großen. So etwa gibt es an Schulen in der Türkei nur islamischen Religionsunterricht – Religionsunterricht für Christen oder andere Religionen ist nicht vorgesehen. Sie müssen am Unterricht der Mehrheit teilnehmen. In anderen Staaten werden schon in Schulbüchern Angehörige anderer Religionen verteufelt. Es gibt Länder, in denen Christen bestimmte öffentliche Ämter nicht ausüben dürfen – so ist es auch in Syrien, wo die Verfassung festlegt, dass der Präsident des Landes, in dem die Bevölkerung bis zu 10% Christen umfasste, ein Muslim zu sein hat. Viele Staaten der arabischen Welt haben eine Staatsreligion, der gegenüber den Minderheitsreligionen ein Vorrang zukommt. Zuweilen ist selbst die Staatszugehörigkeit an eine bestimmte Religion geknüpft: Bürger der Malediven kann nur sein, wer Muslim ist. Wer im Iran Christ werden möchte, sieht sich Ausgrenzung, Benachteiligung und sogar staatlichen Zwangsmaßnahmen bis hin zur Inhaftierung gegenüber.

Kirchen können in vielen arabischen Ländern nur auf Erlaubnis der Regierung hin errichtet werden, selbst wenn die Gemeinde über Land und einen zulässigen Bauplan verfügt. In Saudi-Arabien ist selbst das komplett unmöglich. Hier dürfen sich die vielen christlichen Gastarbeiter nicht einmal zu einem gemeinsamen Gebet treffen – wenn sie dabei erwischt werden, müssen sie mit Strafen rechnen. In China ist die Regierung der Ansicht, alle Religionen müssten sich der herrschenden Kultur unterwerfen und dem Staat das letzte Wort lassen – auch christliche Kirchen stehen unter Druck.

Von der Benachteiligung aus gibt es fließende Grenzen bis hin zu blanker Gewalt und Terror.

Al-Shabab, Boko Haram, die Terrormiliz IS, die Taliban: Extremisten machen Andersdenkenden der eigenen Religion, religiösen Minderheiten und hier auch und gerade christlichen Gemeinden in vielen Staaten der Welt das Leben zur Hölle, etwa in Nigeria oder in Pakistan. Jahr für Jahr weist der sogenannte „Weltverfolgungs-Index“ der christlichen Hilfsorganisation Open Doors auf die Probleme hin, denen sich Christen gegenübersehen. In den letzten Jahren ist hier ein erschreckender Trend zu erkennen – die Situation spitzt sich vielfach zu, die Lage verschärft sich.

Die CDU ist der Auffassung, dass es Teil der deutschen wertebasierten Außenpolitik sein muss, für mehr Religionsfreiheit weltweit einzutreten. Seit Jahren schon arbeitet sie in ihren Gliederungen daran, diesem Menschenrecht, das wie alle anderen Rechte auch für alle Menschen gilt, mehr Anerkennung zu verschaffen. Dieser Einsatz gilt besonders unseren Glaubensgeschwistern, er ist aber nicht auf diese beschränkt. Mit zahlreichen Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Aktionen arbeiten Mandatsträger und Mitglieder der CDU für dieses Ziel. Mit tatkräftiger Unterstützung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag bildete sich etwa 2014 eine internationale Parlamentarierversammlung für die Religionsfreiheit. Parlamentsangehörige aller Religionen aus über 60 Staaten haben in nun bereits zwei großen internationalen Konferenzen in New York und Berlin beraten, wie sich die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit durchsetzen lässt. Sie nutzen ihre besonderen Möglichkeiten für die Religionsfreiheit. Und im Jahr 2016 hat die deutsche Bundesregierung auf Initiative der CDU erstmals einen Bericht zur Lage der Religionsfreiheit weltweit vorgelegt. Er zeigt: Uns bleibt viel zu tun! In die neue Wahlperiode starten wir daher mit neuer Kraft.

Lutz Töpfer

Viele fleißige Helfer an den Wahlkampfständen – wie hier in der Fußgängerzone in Tegel. Gemeinsam für Reinickendorf!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in wenigen Tagen ist Weihnachten – Zeit für uns, Zeit für die Familie, Zeit für Besinnlichkeit. Und auch einmal Zeit, Danke zu sagen. Ich danke Ihnen für Ihre vielen Anregungen, Ideen, Vorschläge, und auch für die eine oder andere Kritik. Und ich danke Ihnen für Ihren Einsatz in Heiligensee: ob im Sport, in zahlreichen Vereinen, in unseren Schulen, in den Kirchen, bei der Freiwilligen Feuerwehr und den anderen Hilfsorganisationen oder ganz einfach für Ihre Nachbarn.

Eines der großen Themen im neuen Jahr wird der Umgang mit dem stark zunehmenden Pendlerverkehr aus Brandenburg nach Heiligensee sein. Hier müssen und wollen wir dem Einzelhandel und den Kunden wieder Vorrang vor den Dauerparkern einräumen. Der von meinem Brandenburger CDU-Kollegen Feiler und mir im Sommer vorgelegte 10-Punkte-Plan für ein besseres Verkehrskonzept für unsere gesamte Region bleibt auf unserer Agenda. Und wir lassen den Berliner Senat nicht aus

seiner Verantwortung, das Strandbad Tegel endlich zu sanieren und den Menschen als Naherholungsgebiet zurückzugeben.

Gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer, den Stadträten Katrin Schultze-Berndt und Tobias Dollase, der CDU-Fraktion in der BVV und unserem Abgeordneten im Berliner Landesparlament, Stephan Schmidt, werde ich auch in den kommenden Jahren als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf meine ganze Kraft für Heiligensee einsetzen. Für Sie, Ihre kleinen und großen Probleme und Anregungen bin ich gerne immer erreichbar.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018!

Herzlichst,



Ihr Frank Steffel



UMJUBELTES BENEFIZ-KONZERT MIT LARS REDLICH UND DAN POPEK

Im Oktober fand das 2. Benefiz-Konzert zugunsten des Vereins „Kinderträume e.V.“ im Show-Room von Mercedes-Benz in Tegel statt. Veranstalter waren wieder Marion Sommer und Ihr Ehemann Hans-Joachim Huth von der Alessandro Nail Lounge & Beauty Spa in Konradshöhe. Die Besucher erwartete ein Spitzenkonzert, mit einem der besten Nachwuchspianisten Deutschlands, Dan



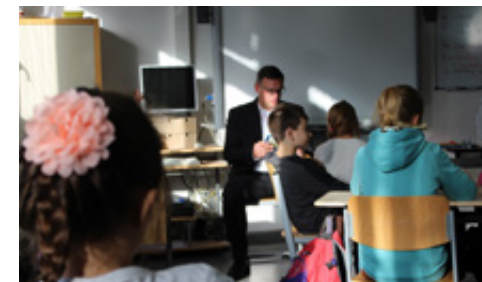
Popek, und dem Entertainer und Multitalent Lars Redlich. Die stehenden Ovationen am Ende der Darbietungen bewiesen, wie gut es allen Zuschauern gefallen hat. Eine Tombola mit wertvollen Preisen rundete den Abend ab. Deren Einnahmen kommen ebenfalls „Kinderträume e.V.“ zu Gute. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Konzert 2018.

Uwe Laurman

BUNDESWEITER VORLESETAG 2017 IN TEGELORT

Beim 14. bundesweiten Vorlesetag hat auch der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt wieder als prominenter Vorleser teilgenommen. Die begeisterten Zuhörer gehörten diesmal zur 5a der Grundschule am Tegelschen Ort, denen Schmidt aus den 2. Band der beliebten Kinderbuchreihe „Gregs Tagebuch“ mit dem Titel „Gibt's Probleme?“ vorlas.

„Das Vorlesen ist eine gute Möglichkeit, den Kindern das Lesen näher zu bringen. Ich lese



selbst gerne und war deshalb gerne bereit, am Vorlesetag teilzunehmen“, so Stephan Schmidt.

Beate Schönberg

Anzeige



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin



030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

GEFAHR FÜR UNSER TRINKWASSER - SCHROTT-AUTO STAND MEHR ALS ACHT WOCHEN IM WASSERSCHUTZGEBIET IM TEGELER FORST

Ein älterer türkisfarbener Opel Corsa sorgte in den vergangenen Wochen für Aufregung. Seit Anfang September stand er im Tegeler Forst am Rande der Heiligenseestraße, offensichtlich vom Halter aufgegeben. Dieser soll obdachlos sein. Mittlerweile sind auch deutliche Spuren von Vandalismus zu erkennen, auch das KFZ-Kennzeichen fehlt.

Das Brisante in diesem Fall ist, dass das Auto nicht nur im Wald, sondern auch in der sensiblen Wasserschutzgebietszone III steht. Damit dürfte offensichtlich sein, was zu tun ist, wenn jemand ein Wasserschutzgebiet als Schrottplatz missbraucht. Neben der Ermittlung und Sanktionierung des Halters steht der Schutz des Trinkwassers im Vordergrund. Einfach unverständlich erscheint es, dass der zuständige Bezirksstadtrat Sebastian Maack (AfD) völlig untaugliche Mittel einsetzt, um die dringende Gefahr zu beseitigen. Lieber steckt er „den Kopf in den Sand“ und behauptet, es gehe vom Fahrzeug keine unmittelbare Gefahr aus.

Immerhin hat man das Auto bereits am 17. September mit einem sogenannten „Gelbpunkt“ versehen lassen. Dieser fordert den Halter zur unverzüglichen (!) Beseitigung des Fahrzeuges auf. Es vergingen sechs Wochen, bis der „Rotpunkt“ folgte, der dem Halter erneut einen Monat Zeit einräumen sollte, das Auto zu

entfernen.

Dies war für Felix Schönebeck vom CDU-Ortsvorstand und Vorsitzender des Vereins „I love Tegel“ unverständlich. Er griff zum Telefon und kontaktierte alle in Frage kommenden Stellen, machte Druck bei den Behörden, begleitet von etlichen Presseberichten. „Es ist doch offensichtlich, dass dieses Auto niemals abgeholt wird, da es überhaupt nicht mehr fahrtüchtig ist und auch der Halter erkennbar kein Interesse mehr an dem Fahrzeug hat. Es hätte sofort entfernt werden müssen. Dieses Hin und Her der Zuständigkeiten bei den Behörden versteht doch kein Mensch!“, ärgert er sich. Ein Tropfen Motoröl macht übrigen 600 – 1.000 Liter Trinkwasser ungenießbar.

Anfang November gipfelte der fortschreitende Vandalismus darin, dass der Wagen von Unbekannten umgekippt wurde und auf dem Dach lag. Polizei und Feuerwehr kamen und richteten den Wagen wieder auf. Keiner kam auf die Idee ihn einfach abzutransportieren und an anderer Stelle zu verwahren. Doch dann wurde am 8. November das Amt für regionalisierte Ordnungsaufgaben doch noch aktiv und schleppte – nach wochenlangem Verwaltungsspingpong - den alten Opel Corsa ab. Ein exemplarisches Beispiels für viele Missstände in Berlin!

Erko Grömig

SENAT SCHAFFT VOLLENDETE TATSACHEN IM STRANDBAD TEGEL

Der Senat hält trotz der anhaltenden Kritik an seinen Plänen fest, die Abwasseranlagen im Strandbad Tegel dauerhaft durch Verfüllen unbrauchbar zu machen. Das hat die zuständige Senatsverwaltung für Inneres und Sport von SPD-Senator Geisel auf die schriftliche Anfrage der Reinickendorfer Abgeordneten Stephan Schmidt und Tim-Christopher Zeelen (beide CDU) mitgeteilt. Die Entscheidung traf der Senat gegen den Willen der Berliner Bäder-Betriebe, die um Aussetzung des entsprechenden Bescheides der Umweltsenatsverwaltung gebeten hatten.

Entgegen der jahrelang geltenden Vereinbarung, dass der Senat kein Bad in Berlin aufgibt, schafft selbiger nun offensichtlich vollendete Tatsachen. Die geplante Verfüllung der Abwasserleitungen führt im Ergebnis dazu, dass ein künftiger Betreiber eine neue Leitung entsprechend der schutzzonengerechten Standards errichten müsste, um den Betrieb wieder aufzunehmen. Das macht Investitionen vor Ort noch unattraktiver, als sie ohnehin schon sind, und

vertreibt auch den letzten verbliebenen Investor vom Strandbad Tegel.

Der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt reagierte verärgert auf die Nachrichten: „Der Senat erschwert unsere Bemühungen für eine Offenhaltung des Strandbads Tegel. Die aktuellen Planungen widersprechen dem Willen der Reinickendorfer und der Berliner Bäder Betriebe. Erschwerend kommt hinzu, dass es keinerlei Pläne eines Neuanschlusses gibt. Demnach wird es in den kommenden Jahren nahezu unmöglich sein, das Strandbad zu betreiben oder einen geeigneten Investor zu finden.“

Der Senat strebt zwar einen „zeitnahen Abschluss“ eines Erbbaupachtvertrages mit einem Interessenten an, jedoch soll dieser sämtliche Sanierungskosten selbst übernehmen und eine „sozialverträgliche Preisgestaltung“ garantieren. Das dies anhand der gegebenen Rahmenbedingungen eine utopische Vorstellung ist, sollte langsam auch dem rot-rot-grünen Senat klar werden.

Felix Schönebeck

ÄRGER ÜBER RASER AM ZEBRASTREIFEN

Häufig kommt es an der Ruppiner Chaussee in Höhe Stolpmünder Weg zu gefährlichen Situationen, weil vor allem Brandenburger Pendler mit überhöhter Geschwindigkeit den dortigen Zebrastreifen missachten. Der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt hat nun die, für die Verkehrsüberwachung zuständige Direktion der Polizei darauf aufmerksam gemacht. In der Antwort heißt es, bei den sieben in diesem Jahr dort gemachten Kontrollen gab es nur in 1,91% der Fällen eine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Einen zweiten Brief schrieb Stephan Schmid an die Verkehrslenkung Berlin. Der zuständige Staatssekretär Jens-Holger Kirchner sicherte in seiner Antwort eine verstärkte Verkehrsüberwachung zu. Mitte November stand dann prompt für drei Tage ein "Blitzer" am Zebrastreifen. Der darf ruhig öfter kommen!

Frank Marten

Anzeige

FÜHL DICH WOHL IN DEINER HAUT.

GUTSCHEIN FÜR 10 TAGE GRATISTRaining*



Mrs.Sporty Berlin-Heiligensee
Ruppiner Chaussee 331
13503 Berlin
Tel.: 030-243 242 80

TRAININGSZEITEN

Mo. - Fr. 7.00-21.00, Sa. 7.00-18.00, So. + Feiertag 10.00-13.00 Uhr

BETREUUNGS-/BERATUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

email: club271@club.mrssporty.de

BUS 124 SOLL PÜNKTLICHER WERDEN



Ein für viele Heiligenseer bekanntes Ärgernis ist die, sich in letzter Zeit häufende Unpünktlichkeit der Buslinie 124. In einem Schreiben an die Vorstandsvorsitzende der BVG hat sich auch der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt darüber beklagt und Abhilfe eingefordert. Die BVG sieht das Hauptproblem bei den im Streckenverlauf befindlichen Baustellen, die das Einhalten des Fahrplans derzeit schwierig machen. Hoffen wir auf eine Verbesserung der Situation nach Beendigung der Bauarbeiten. Oliver Raeder

AMPELSCHALTUNG AM "ALTEN FRITZ" ANPASSEN

Bereits beschlossen wurde ein Antrag, wonach die Schaltzeiten der Ampel am „Alten Fritz“ verändert werden sollen. Aktuell schaltet die Ampel so, als wenn es noch einen normalen Verkehr aus der Ruppiner Chaussee heraus gäbe. Das sorgt besonders in Stoßzeiten für Stau. Man kann den Verkehrsfluss auf der Heiligenseestraße deutlich verbessern, wenn man endlich berücksichtigt, dass der Zufluss aus der Ruppiner Chaussee nur sehr marginal ist. Der Antrag fand eine breite Mehrheit in der BVV, nun



hoffen wir, dass die Verkehrslenkung Berlin die Ampelschaltung anpasst. Sylvia Schmidt

Politik hautnah erleben

Haben Sie Interesse an einem Besuch im Preußischen Landtag? Möchten Sie die Berliner Politiker im Abgeordnetenhaus von der Besuchertribüne aus beobachten?

Würden Sie gerne mehr über die Geschichte des imposanten Gebäudes „Preußischer Landtag“ erfahren und persönlich mit einem Abgeordneten über landes- und bezirkspolitische Themen diskutieren?

Dann melden Sie sich doch für die nächste Besuchergruppe des Abgeordneten Stephan Schmidt MdA an.

Termin: 14. Dezember 2017, 10 – 13 Uhr!

Per E-Mail: buero@stephan-schmidt.berlin oder per Telefon: 40395793



ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN

RADVERKEHR IN REINICKENDORF - SICHER, KOMFORTABEL UND IDEOLOGIEFREI

Die CDU Fraktion in der BVV hat ein Radverkehrskonzept für Reinickendorf erarbeitet, dass am 12.07.2017 in die BVV eingebracht wurde. Die Radrouten sollen so konzipiert werden, dass eine Gefährdung der Radfahrer durch bauliche Mängel weitestgehend ausgeschlossen wird und so angelegt werden, dass sie nicht zur Aufgabe von Stellplätzen für den motorisierten Individualverkehr führen.

Die Planung muss sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Bevölkerung und der Lebenswirklichkeit der Menschen in unserem Bezirk ausrichten. Ein Gegeneinander von Kraftfahrzeugen, ÖPNV, Radfahrern und Fußgängern ist keine Lösung.

Die CDU will den Radfahrern das Angebot

machen, auf Parallelstrecken zu den in Reinickendorf oft zu engen Hauptstraßen ihre Ziele zu erreichen, damit der motorisierte Individualverkehr nicht durch zusätzliche Radstreifen in die Nebenstraßen verdrängt wird. Ebenso sollen der Radverkehr sicherer gemacht und dabei die anderen Verkehrsarten im Bezirk im Auge behalten werden.

Insbesondere sollen der Radweg Heiligenseestraße/Konradshöher Straße bis Elchdamm, der Mühlenweg zwischen Konradshöhe und Schwarzem Weg und der Schwarze Weg als Fahrradstraße bis Scharfenberger Straße/Jörsstraße (zur Fähre) ertüchtigt werden.

Eberhard Schönberg

Anzeige

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71



CDU WILL UMLEITUNG FÜR DIE A111 VERKÜRZEN

Die CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf möchte die Ruppiner Chaussee im Fall von Sperrungen und Staus auf der A111 als Umleitungsstrecke freigeben können. Dazu wäre es aber notwendig, die vor über 30 Jahren angeordnete Entwidmung der Straße rückgängig zu machen. Aus diesem Grund wurde eine entsprechender Antrag in die BVV eingebracht, der nun in der zuständigen Ausschüssen beraten wird. Über das entwidmete Teilstück der Ruppiner Chaussee fährt immer noch der Bus, das heißt es gibt eine funktionierende

und asphaltierte Trasse. Die Straße soll nur durch die Polizei im Bedarfsfall freigegeben werden können und ansonsten weiter für den Durchgangsverkehr geschlossen bleiben. Das würde hunderte Heiligenseer von Abgasen und Lärm bei Tunnelsperrungen entlasten. Seit der Entwidmung in den 80er Jahren haben sich Verkehrsaufkommen und -strömungen massiv geändert. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Entscheidung von damals zu überprüfen und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.

Sylvia Schmidt

DIE LETZTE MELDUNG: ELLEF-RINGNES-GRUNDSCHULE KANN WIEDER TURNEN

Die Halle der Ellef-Ringnes-Grundschule steht nach der zwischenzeitlichen Nutzung als Flüchtlingsunterkunft wieder dem Schulsport zur Verfügung. Nach Absprache mit der Schulleitung können die sanitären Anlagen im Schulgebäude genutzt werden, da die Sanierung der Toiletten in der Halle wegen der notwendigen Ausschreibungen erst im Frühjahr 2018 beginnen kann. Das Angebot gilt auch

für die Sportvereine, die darüber informiert wurden und dies zum Teil angenommen haben, zum Teil aber auch noch in ihren Ausweichhallen verbleiben wollen. Aktuell sind auch die beiden fehlenden Handballtore wieder da. Was noch fehlt sind die Sportgeräte, die von Ihrem Auslagerungsstandort wieder zurückgebracht werden müssen, was aber ebenfalls zeitnah veranlasst wird.

WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/schmidtheiligensee

IMPRESSUM

Chefredakteur und Anzeigenleiter: Oliver Raeder
Redakteure: Stephan Schmidt, Sylvia Schmidt, Frank Marten, Lutz Töpfer, Uwe Laurman, Jana Hirschfeld, Beate Schönberg, Erko Grömig, Felix Schönebeck, Celina Karck, Philipp Kopietz, Eberhard Schönberg, Martin Stelzer
Redaktionsschluss: 23. November 2017
Herausgeber: CDU Heiligensee, Oranienamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de, info@cdu-heiligensee.de, Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53
Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos
Layout/Verlag: a&a oktagon, Inh. André Laurman-Urbanski, Neue Straße 21, 12103 Berlin, Tel.: 030. 89 37 82 30, E-Mail: info@aa-oktagon.de, www.aa-oktagon.de





- Allgemein-, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie**
Orthopädie, Unfallchirurgie: Endoprothetik, Arthroskopie, Hand- und Fußchirurgie, Frakturversorgung, Rheumaorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Alterstraumatologisches Zentrum
Allgemein- und Viszeralchirurgie: Minimal-invasive Bauch- und Hernienchirurgie, endokrine- und onkologische Chirurgie
• ☎ 030 / 4092 - 521

- Geriatrie und Tagesklinik**
Prävention, Diagnostik und Therapie von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter inklusive geriatrischer Frührehabilitation, Alterstraumatologisches Zentrum
• ☎ 030 / 4092 - 361

- Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik**
Gastroenterologie (Erkrankungen der Leber, Bauchspeicheldrüse, Gallenwegen sowie des Magen-Darm-Trakts), Kardiologie mit Kreislauflabor, Pneumologie
• ☎ 030 / 4092 - 516

- Anästhesie und Intensivmedizin**
Anästhesiologische Versorgung der Patienten, Intensivmedizin und Schmerztherapie
• ☎ 030 / 4092 - 535

- Radiologie**
Konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT sowie interventionelle Schmerztherapie
• ☎ 030 / 4092 - 341

- ⛶ Rettungsstelle**
Chirurgische-, unfallchirurgische- und orthopädische Erstversorgung sowie internistische Behandlung aller Akuterkrankungen und Notfälle rund-um-die Uhr
• ☎ 030 / 4092 - 390



**Informationen zu unseren
Veranstaltungen finden Sie unter**
www.dominikus-krankenhaus-berlin.org



125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig